

Lena Kesting: Ein Blick hinter die Kulissen der ZDF-Olympia-Moderatorin

Lena Kesting, ehemalige Leistungsschwimmerin, startet als Moderatorin bei Olympia 2024 und spricht über ihre sportliche Vergangenheit.

Die Welt des Sports ist oft von Glanz und Glamour geprägt, doch hinter den Kulissen gibt es auch weniger beleuchtete Themen, die Berichte und Moderationen begleiten. Lena Kesting, eine aufstrebende Moderatorin des ZDF, die in der kommenden Zeit die Olympischen Spiele 2024 in Paris mitgestalten wird, hat selbst eine bewegte Vergangenheit im Leistungssport hinter sich. Ihre Sichtweisen auf den Sport und dessen Herausforderungen könnten nicht relevanter sein, besonders angesichts ihrer eigenen Erfahrungen.

Der Weg zur Sportjournalistik

Lena Kesting wurde am 20. März 1994 in Viersen geboren und wuchs am Niederrhein auf. Nach dem Abitur entschied sie sich für ein Studium der Sportjournalistik an der Universität Köln, während sie gleichzeitig erste Berufserfahrungen in der Sportredaktion des ZDF sammelte. Diese Kombination aus Theorie und Praxis stellte sicher, dass ihr Eintritt in die Welt des Sports nicht nur zufällig geschah. Zuvor absolvierte sie ein Volontariat bei Sat1, das ihr wichtige Einblicke in die Medienwelt verschaffte.

Ein Perspektivwechsel im Sport

Bevor Lena Kesting als Moderatorin beim ZDF begann, war sie

selbst Leistungsschwimmerin zwischen 2005 und 2012. Ihre Ambitionen, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, blieben unerfüllt, was bedeutete, dass sie eine andere Richtung einschlagen musste. Die Themen mentale Gesundheit, Druck im Leistungssport sowie sexuelle Orientierung von Athleten rückten in den Fokus ihrer Berichterstattung. Lena Kesting ist der Ansicht, dass über diese „Schattenseiten“ des Sports viel zu wenig gesprochen werde. Ihr Werdegang zwingt sie, diese Probleme zu beleuchten, wenn sie beim ZDF als Moderatorin auftritt oder für das „Morgenmagazin“ arbeitet.

Privatleben und Einstellungen

Lena Kesting teilt in den sozialen Medien oftmals Einblicke in ihren Beruf, zeigt dabei jedoch auch einen pragmatischen Umgang mit ihrem Privatleben. Sie zeigt sich gerne naturnah und beeindruckt ihre Follower mit Bildern aus Ländern wie Island und Griechenland. Es scheint, als lege sie momentan den Fokus auf ihre Karriere; eine Beziehung oder Kinder stehen derzeit nicht auf ihrer Agenda.

Bedeutung der Olympischen Spiele 2024

Die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele in Paris, bei denen Lena Kesting voraussichtlich am Beckenrand stehen wird, sind in vollem Gange. Ihre Rollen sind von großer Bedeutung nicht nur für sie selbst, sondern auch für die Darstellung des Sports in den Medien. Wenn Kesting live über die Wettkämpfe berichtet, wird sie eine Stimme für die Athleten und ihre Geschichten sein, die oft über den Sport hinausgehen.

Ein Blick in die Zukunft

Es ist bemerkenswert, wie Lena Kesting trotz ihrer Niederlagen im Leistungssport ihren Weg gefunden hat. Ihre Ernüchterung im Schwimmen hat sie nicht davon abgehalten, alte Träume durch

neue Perspektiven im Journalismus zu ersetzen.
Höchstwahrscheinlich wird sie auf ihrer Karriere weiterhin das Augenmerk auf dringend benötigte Gespräche im Sport legen, während sie gleichzeitig die nächste Generation von Athleten und Journalisten inspiriert.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)